



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 29.8.2022, Nr. 45

AUSBILDUNGSSTART

15.658 Jugendliche starten in eine Karriere im Handwerk

Bei über 130 Berufen ist die Auswahl groß, doch 15.658 neue Auszubildende haben sich bereits entschieden und starten eine duale Ausbildung im baden-württembergischen Handwerk. Damit befinden sich aktuell rund 48.000 junge Menschen in einer handwerklichen Ausbildung.

Das Ausbildungsangebot der Betriebe ist im Gegensatz zum Vorjahr um rund drei Prozent deutlich gestiegen. „Es ist erfreulich, dass die Betriebe weiter an die Fachkräftesicherung denken und das Angebot an Ausbildungsstellen sogar weiter ausbauen. Und das trotz gewaltiger konjunktureller Unsicherheiten und ständig neuer Krisenszenarien. Die traditionell hohe Ausbildungsbereitschaft im Handwerk ist damit auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten weiterhin ungebrochen. Wir freuen uns auf unsere neuen Azubis. Mit einer Ausbildung im Handwerk haben sie sich für eine Karriere in einer Zukunftsbranche entschieden“, sagt Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Mit Sorge sehe das Handwerk, dass bislang noch über 9.000* Ausbildungsstellen im aktuellen Ausbildungsjahr nicht besetzt werden konnten. Reichhold: „Unsere Betriebe suchen weiter händeringend Nachwuchs.“ Die Zahl der bislang neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Handwerk liegt Ende August 4,2 Prozent unter Vorjahr und damit unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

Wenn nur ein Teil der noch offenen Ausbildungsstellen besetzt würde, könnte der Rückgang an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen nicht nur gestoppt, sondern in ein Plus gekehrt werden, so die Hoffnung des Handwerkspräsidenten. „Deshalb rufen wir die jungen Menschen in Baden-Württemberg auf: Entscheidet Euch für eine Ausbildung im Handwerk. Über 130 spannende Ausbildungsberufe mit besten Karriereaussichten bis hin zu Studium und Gründung oder Übernahme eines Unternehmens stehen zur Wahl! Die Energiewende aktiv mitgestalten und zum hauptberuflichen Klimaschutz werden – das geht in vielen Handwerksberufen.“

Fakt ist aber auch: Die demographische Entwicklung stellt das Handwerk vor enorme Herausforderungen. insbesondere der Rückgang der Schulabgänger um drei Prozent in den vergangenen fünf Jahren hat für das Handwerk, aber auch die gesamte Gesellschaft unmittelbare Folgen. Reichhold: „Wie sollen die großen Herausforderungen der Zeit ohne ausreichend Fachkräfte bewältigt werden können? Fachkräfte, die Wärmepumpen, Ladestationen für die E-Mobilität und Photovoltaik-Anlagen montieren könnten.



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Hier sind alle gefordert: Es braucht eine echte Bildungswende im Land. Berufliche Bildung und handwerkliche Ausbildung müssen wieder die gesellschaftliche Wertschätzung und Anerkennung erhalten, die ihnen entsprechend ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zusteht. Mit Sorge erfüllt uns bei den Prognosen zu Arbeits- und Ausbildungsmarkt, dass die Politik wieder einmal Mittelstand und Handwerk in ihren Überlegungen zur Bewältigung der Energiekrise vergessen hat. Wir brauchen jetzt konkrete Hilfsprogramme für unsere Betriebe.“

Hierzu hat das baden-württembergische Handwerk ein Positionspapier mit acht Handlungsempfehlungen veröffentlicht, die eine Verankerung der beruflichen Bildung in allgemeinbildenden Schulen – und gerade auch an Gymnasien – ermöglicht (www.bwht.de/position).

**Handwerksberufe, geschätzt auf Basis von Zahlen der Arbeitsagentur für Arbeit*

Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.